



Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

Bezirkssynode

Protokoll

Dienstag, 12. Juni 2018, 19:00 Uhr
Kirchliches Zentrum Toffen

Anwesende

Vorsitz: Gebauer Heidi, Präsidentin Bezirk

Protokoll: Wagner Christoph, Verwalter

Stimmenzählerin:

Willie von Gunten

Teilnehmende

Belp, Belpberg und Toffen

Therese Baumann, Synodale/Kirchgemeinderätin

Thomas Hochstrasser, Kirchgemeinderat

Elvira Weber, Synodale

Biglen

Regula Barth, Synodale

Gerzensee

Peter Freiburghaus, Präsident

Cornelia Sudholz, Vizepräsidentin

Grosshöchstetten

Ernst Zürcher, Präsident

Johannes Flückiger, Synodaler

Guggisberg

Ursula Liechti, Synodale

Kehrsatz

Monika Gysler, Kirchgemeinderätin

Georges Bühlmann, Synodaler

Kirchdorf

Sandra Meister, Präsidentin

Köniz

Brigitte Stebler, Präsidentin

Verena Koshy, Synodale

Susanne Rickenbacher, Synodale

Maja Rügger, Synodale

Konolfingen

Christian Wissmann, Präsident

Linden

Ursula Aeschlimann, Synodale

Münsingen

Andreas Kurz, Präsident

Fritz Moser, Synodaler

Muri-Gümligen

Christoph Knoch, Synodaler

Riggisberg

Karin Zehnder, Präsidentin

Rüeggisberg

Elisabeth Willen, Kirchgemeinderätin

Schwarzenburg

Ursula Hirter, Präsidentin

Willie von Gunten, Synodale

Thurnen	Christian Inniger, Kirchgemeinderat
Walkringen	Thomas Bücherer, Präsident
Wichtrach	Anne-Marie Schmid, Synodale
Kirchl. Gantrisch Kommission	Johannes Josi, Präsident
OeME-Kommission Thurnen	Monika Gysler, Co-Präsidentin
Vorstand	Heidi Gebauer Monika Gysler Ursula Hirter Beat Hostettler Christoph Knoch
Gäste	David Kuratle, Beratungsstelle Ehe Partnerschaft Familie Simon Bart, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Es sind 66 Stimmen vertreten, von insgesamt 75 Stimmen. Somit ist die Bezirkssynode gemäss Art. 9 Abs. 3 des Organisationsreglements beschlussfähig.

Entschuldigt:	Christoph Beutler, Synodaler, KG Münsingen Martin Egger, Synodaler, KG Konolfingen Madlen Ruchti, Präsidentin, KG Rüscheegg Petra Zwahlen, Präsidentin, KG Rüeggisberg Marianne Winterberger, Synodale, KG Münsingen KG Oberdiessbach Martin Bauer, Präsident KG Muri-Gümligen Ivo Moser, Synodaler, KG Köniz Beat Müller, Kirchgemeinderat, KG Köniz Jakob Stucki, Präsident KG Linden Stephan Loosli, Synodaler, KG Grosshöchstetten Ueli Rüegegger, Synodaler, KG Rüeggisberg KG Zimmerwald
---------------	--

Traktandenliste

1. Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Bezirkssynode vom 13.06.2017, Genehmigung
4. Wahlen
5. Jahresrechnung 2017, Genehmigung
6. Tätigkeitsbericht 2017 des Vorstandes, Genehmigung
7. Budget 2019 mit Finanzplan, Beiträge der Kirchgemeinden 2019
8. Informationen
9. Verschiedenes

1 Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste

Eröffnung der Bezirkssynode

Heidi Gebauer, Präsidentin, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Sie dankt der Kirchgemeinde Belp-Belpberg und Toffen für das Gastrecht und gibt Thomas Hochstrasser, Kirchgemeinderat, die Gelegenheit, seine Kirchgemeinde kurz vorzustellen. Die Präsidentin macht darauf aufmerksam, dass unter Traktandum 4 nicht nur ein Ersatzmitglied für den Vorstand gewählt werden muss, sondern auch Gesamterneuerungswahlen anstehen. Weil die Legislaturperiode des Bezirks gleichzeitig mit derjenigen der Synode per Ende 2018 endet, müssen der gesamte Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Geschäftsstelle und die Kommissionen bestätigt werden. Die Anwesenden sind mit dieser Änderung der Traktandenliste einverstanden.

2 Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen ist Willie von Gunten. Es werden keine weiteren Namen genannt.

Beschluss

H. Gebauer erklärt Willie von Gunten als gewählt.

3 Protokoll der Bezirkssynode vom 13.06.2017, Genehmigung

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4 Wahlen

a) Ersatzwahl Vorstandsmitglied

Monika Gysler war seit dem Start der Bezirkssynode Mitglied des Vorstandes. Sie war für die Heilpädagogische Kirchliche Unterweisung HP-KUW zuständig. Ihr ist es zu verdanken, dass so rasch eine Lösung bei der Verteilung der Kosten der HP-KUW umgesetzt werden konnte.

Als Ersatz für die zurücktretende Monika Gysler stellt sich Thomas Hochstrasser, Kirchgemeinderat der KG Belp-Belpberg-Toffen, zur Verfügung. Dieser stellt sich kurz vor. Thomas Hochstrasser wohnt in Belp, war bis zu seiner Pensionierung Wirtschaftsprüfer, betreut im Kirchgemeinderat das Ressort Finanzen und leitet die Beko Toffen. Auch sonst ist er vielseitig engagiert.

Thomas Hochstrasser wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

(Ein Blumenstrauss wurde am nächsten Tag überreicht.)

b) Wiederwahl Vorstand

Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl
Heidi Gebauer, Präsidentin
Ursula Hirter
Beat Hostettler, Ressort Finanzen
Christoph Knoch, Vertreter Pfarerschaft

Der Vorstand wird in globo für die nächste Legislatur wiedergewählt.

c) Rechnungsrevisoren

Christian Meier (KG Belp-Belpberg-Toffen)
Peter Tschabold (KG Walkringen)

Die Rechnungsrevisoren stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt.

d) Geschäftsstelle

Christoph Wagner, Verwalter KG Muri-Gümligen

Die Geschäftsstelle wird einstimmig gewählt.

e) Ständige Kommissionen**Kirchliche Gantrisch-Kommission**

Johannes Josi (Präsident), Susanna Feller, Daniel Flach, Hermann Hayoz, Monika Schweizer, Christian Inniger, Danielle Läderach

OeME-Kommission Region Thurnen

Irene Burri und Monika Gysler (Co-Präsidium), Ineke Schiesser, Cornelia Sudholz, Marianne Kunz, Anna Dumelin, Elisabeth Willen, Ute Steinhoff

Jugendkommission Bern-Ost

Die Mitglieder werden vom Kirchgemeinderat ihrer Kirchgemeinde delegiert

Die ständigen Kommissionen werden in globo wiedergewählt.

Heidi Gebauer dankt allen, die in irgendeiner Form die Aufgaben des Bezirks mittragen.

5 Jahresrechnung 2017, Genehmigung**Sachverhalt**

Beat Hostettler, Leiter des Ressorts Finanzen, stellt die Zahlen kurz vor.

Ertrag	CHF 12'000.00
Aufwand	CHF 8'022.25
Ertragsüberschuss	CHF 3'977.75

Eigenkapital per 31.12.2017 CHF 16'154.70

Antrag

Die Jahresrechnung 2017 des Kirchlichen Bezirks Bern-Mittelland Süd wird genehmigt.

Diskussion

Aus der Bezirkssynode folgen keine Wortmeldungen.

H. Gebauer verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren stellten bei ihrer Prüfung keine Unregelmässigkeiten fest und empfehlen, die Rechnung zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2017 des Kirchlichen Bezirks Bern-Mittelland Süd wird einstimmig genehmigt.

6 Tätigkeitsbericht 2017 des Vorstandes, Genehmigung

Sachverhalt

Der nachfolgende Tätigkeitsbericht des Vorstandes wurde in dieser Form auch im Tätigkeitsbericht 2017 der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn veröffentlicht.

Heilpädagogische K UW wird neu über den Bezirk finanziert

Schwerpunkt im Jahr 2017 war die Umsetzung einer von allen Gemeinden getragenen Finanzierung der heilpädagogischen K UW im Bezirk. Bisher hatten die beiden Kirchgemeinden Köniz und Muri-Gümligen die HP-K UW in den Institutionen ihrer Gemeinden selbst finanziert. Die Jahresversammlung am 13. Juni 2017 in Gümligen genehmigte diese Änderung im Blick auf das Budget 2018. Um allen einen Einblick in die komplexe Aufgabe der HP-K UW zu ermöglichen, wurde unmittelbar vor der Bezirkssynode zu einem Besuch der Stiftung Aarhus an der Nussbaumallee in Gümligen eingeladen. Monika Gysler, für die Heilpädagogische K UW verantwortliches Vorstandsmitglied, war überrascht über die grosse Zahl derer, die an der Führung im Aarhus teilnahmen. Die Leiterin Christa Marti betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Katechetinnen sei. Die Planung sei zwar hoch komplex, sie sei froh, dass bisher immer gute Lösungen gefunden wurden. Christoph Knoch hat daran erinnert, dass sowohl das Aarhus wie auch die Nathalie-Stiftung in ihren Anfängen kirchliche Räume bei der Kirche Gümligen genutzt hätten. Helene Geissbühler, Verantwortliche Heilpädagogische K UW, betonte, dass die HP-K UW von der Synode den Bezirken zugeordnet wurde. Nach einem intensiven Austausch wurde die Erhöhung von Budget und Abgaben um CHF 32'900 fast einstimmig akzeptiert. In Zukunft muss noch berücksichtigt werden, dass einzelne Kirchgemeinden mit Institutionen ausserhalb des Bezirks zusammenarbeiten. Heidi Gebauer, Muri-Gümligen, Präsidentin der Bezirkssynode, dankte allen, die sich in Arbeitsgruppen und Kommissionen oder bei Projekten der Bezirkssynode engagieren.

Beschluss

Der Tätigkeitsbericht 2017 des Vorstandes wird genehmigt.

7 Budget 2019 mit Finanzplan, Beiträge der Kirchgemeinden 2019

Sachverhalt

Beat Hostettler erläutert das Budget. Gegenüber der Rechnung 2017 sind sowohl bei den Einnahmen wie beim Aufwand höhere Zahlen aufgeführt. Dies ist auf die neue Finanzierung der Heilpädagogischen Kirchlichen Unterweisung HP-K UW zurückzuführen. Gegenüber dem Budget 2018 gibt es jedoch keine grossen Änderungen. Das vorgelegte Budget ist ausgeglichen. Zusammen mit den anderen Unterlagen wurde auch eine Liste der Beiträge der Kirchgemeinden versandt. Diese Beiträge richten sich nach den effektiven Steuereinnahmen und schwanken daher leicht von Jahr zu Jahr.

Der Finanzplan rechnet nicht mit grossen Veränderungen, die Zahlen für die nächsten fünf Jahre bleiben in ähnlichem Rahmen.

Beschluss

Das Budget 2019 mit Einnahmen von CHF 45'000, einem Aufwand von CHF 44'600 und einem Ertragsüberschuss von CHF 400 wird einstimmig genehmigt.

8 Informationen

Bisher sind der Geschäftsstelle die Rücktritte von sechs Personen gemeldet worden, welche sich für die nächste Legislatur nicht mehr zur Verfügung stellen. Es sind dies:

Rüegger-Prim	Maja	KG Köniz
Stähli	Michael	KG Köniz
Winterberger	Marianne	KG Münsingen
Mader	Therese	KG Schwarzenburg
Aeschlimann-Schneider	Ursula	KG Walkringen und Linden
Hunziker Debrunner	Franziska	KG Thurnen

Heidi Gebauer dankt ihnen für die Arbeit in der Synode. Zugleich fordert sie die Kirchgemeinden auf, die Synodalen bis Ende Juni zu an die Geschäftsstelle des Bezirks zu melden, sofern dies noch nicht geschehen ist.

Sie fragt, ob sich eine Kirchgemeinde als Gastgeberin der nächsten Bezirkssynode im Juni 2019 zur Verfügung stellt.

Monika Gysler, Co-Präsidentin der OeME-Kommission Region Thurnen, erzählt von der Arbeit der Kommission. Diese hat im Jahr 2017 zwei Projekte mit Total CHF 40'500 unterstützt. Es wurden je CHF 20'250 ans fepa-Berufsbildungszentrum für Jugendliche in Zimbabwe und ans HEKS-Selbsthilfe-Projekt für Roma in Serbien überwiesen.

Das HEKS-Selbsthilfe-Projekt wird ab dem Jahr 2018 ersetzt durch eines des Christlichen Friedensdienstes cfd, Frauenprogramme in Israel und Palästina.

Weiter engagiert sich die Kommission für Weiterbildungen, setzt sich mit der Regionalisierung auseinander und organisiert eine OeME-Tagung. Wo diese stattfinden wird, ist noch offen.

Johannes Josi, Präsident der Kirchlichen Gantrisch-Kommission informiert:

Der Jahresbericht der Kirchlichen Gantrisch-Kommission 2017 ist auf der Website des Kirchlichen Bezirks BMS aufgeschaltet; einige Exemplare liegen auf.

Der auf Ende des letzten Jahres freigewordene Sitz der KG Kehrsatz konnte wiederbesetzt werden: Danielle Läderach aus Kehrsatz arbeitet neu in der KGK mit.

Auf zwei inhaltliche Anliegen wird hingewiesen:

- Am 21.9.2018 wird in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Gantrisch im Schwarzenburgerland und dem angrenzenden Freiburgbiet eine weitere e-Bike-Tour „Von Kirche zu Kirche“ durchgeführt (Guggisberg – Plaffeien – Wahlern). Flyer liegen auf.
- Bei der Suche nach einer geeigneten Lösung für die Seelsorge im Spital Riggisberg arbeiten wir eng mit dem Beauftragten für Spezialseelsorge der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, mit Pascal Moesli, zusammen. Bisher wurde die Spitalseelsorge in Riggisberg ja vollumfänglich von den Pfarrpersonen der Region geleistet; allen Beteiligten sei hier für all diesen Dienst herzlich gedankt. Im Hinblick auf die Neuorganisation ab 2019 finden intensive Verhandlungen statt; heute lässt sich dazu folgendes festhalten:
 - o Z.Zt. versuchen die beteiligten Spitäler mit den Vertretern der Kirche eine neue Lösung zu finden; es ist davon auszugehen, dass die seinerzeit beschlossenen Regelungen noch angepasst werden.
 - o Im Gespräch ist ein Modell aus Aarberg, das allenfalls mit den nötigen Anpassungen auch in unserer Region Anwendung finden könnte. Entscheidend wichtig ist jedoch, dass die für die Seelsorge Verantwortlichen der Kirchgemeinden in unserer Region sich weiterhin hier engagieren.
 - o Die Verhandlungsdelegationen treffen sich nach den Sommerferien (im August) wieder, um die für die kommende Zeit geeigneten Lösungen zu vereinbaren. Es ist davon

auszugehen, dass es unabdingbar nötig ist, dass die Kirche die Spitalseelsorge weiterhin mitträgt.

Verena Koshy informiert über das Projekt Männerarbeit von Philippe Häni, Sozialdiakon der KG Köniz. Sein Projekt WildAway wurde von den Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn mit einer Anschubfinanzierung unterstützt. Es ist geplant, auch regionale Angebote durchzuführen. Details s. www.wildAway.ch.

9 Verschiedenes

Sandra Meister, Präsidentin der KG Kirchdorf, teilt mit, dass ihre Sozialdiakonin, welche bisher die Kirchgemeindeglieder im Regionalspital Thun besuchte, keine Informationen über Patienten mehr erhält und damit die Spitalseelsorge nicht mehr leisten kann. Werden andere Kirchgemeinden auch nicht mehr informiert?

Christoph Knoch erwähnt, dass auch die Berner Spitäler keine Informationen über Patienten an die Kirchgemeinden weitergeben, diese bekommt nur die Spitalseelsorge.

Johannes Josy hat dieselben Informationen. Er versteht nicht, dass die Datenschutz so hoch gewichtet wird. In seiner KG werden die Gemeindeglieder immer wieder darauf hingewiesen, dass Patienten ihre Besuchswünsche rechtzeitig melden, nur dann können sie im Spital besucht werden.

Anschliessend an die Bezirkssynode stellt David Kuratle, Mitglied des Teams der Beratungsstelle in Bern, Paar- und Familientherapeut und Pfarrer mit einem Kurzreferat seine Beratungsstelle vor unter dem Thema:

Herausforderung Partnerschaft und Familie im 21. Jahrhundert

Ein Einblick in die Arbeit der Beratungsstelle Ehe Partnerschaft Familie der reformierten Kirchen, Region Bern

Simon Bart von den Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn informiert über das Projekt **«Lebenslang Mitglied bleiben»**.

Die Kirchgemeinde Belp-Belpberg und Toffen lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Anmerkung des Protokollführers:

Thomas Bücherer, Präsident der Kirchgemeinde Walkringen, lädt die Bezirkssynode für nächstes Jahr nach Walkringen ein. Diese findet am Dienstag, 4. Juni 2019 um 19.00 Uhr im Sternenzentrum, Hauptstrasse 9, Walkringen statt.

Muri, 14.06.2018

Für das Protokoll:

Heidi Gebauer
Präsidentin

Christoph Wagner
Geschäftsleiter